

Egal, welches Handwerk Sie genau beherrschen: Wir versichern es Ihnen.

Infos unter www.signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

Architektur-Wettbewerb:
Kirche in Poing gewinnt
Hauptpreis. Seite 15



Foto: Florian Holzner

Metzgermeister Thiemo
Hamm verkauft seine
Wurst mit 600 PS. Seite 20



Foto: Hamm GmbH

Deutsche Handwerks Zeitung

DIE WIRTSCHAFTSZEITUNG FÜR DEN MITTELSTAND

Ausg. 6 | 29. März 2019 | 71. Jhrg. | www.deutsche-handwerks-zeitung.de

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

Verkaufte Auflage: 485.508 Exemplare (IV/2018) | Preis: 2,90 Euro

QUERGEDACHT

Grenzerfahrungen? Nein, danke

Grenzerfahrungen haben etwas Spannendes, Erhellendes, weil sie einem Aufschluss über die eigenen Möglichkeiten geben. Das Testen der eigenen Limits hat ja inzwischen Konjunktur. Zu jeder Gelegenheit setzen sich die Menschen immer extremeren Erfahrungen aus: Basejump, Bungee Jumping, Free-Solo-Klettern. Der langweilige Alltag vieler Menschen, so hat man den Eindruck, braucht Gegensätze und neue Reize. Immer höher, schneller und weiter. Ein paar Baumarktketten haben sich jetzt wohl gedacht, sie müssten sich dem Trend anschließen und setzen ihre Kunden nun ebenfalls Grenzerfahrungen aus. Sie bieten Möbel zum selber Zusammenbauen an. Sie meinen, das sei doch

nichts besonderes und längst etabliert? Okay, man kennt das Konzept von Ikea. Doch beim Baumarkt-Bausatz geht's deutlich härter zur Sache. Die WDR-Sendung „Markt“ hat das



Foto: Light Impression - stock.adobe.com

Angebot getestet. Und es scheint, als sei der Eigenbau eines Couchtisches tatsächlich eine extreme Erfahrung. Die Test-Heimwerker waren mehr oder weniger überfordert. Allein 256 Schrauben wurden für ein Modell benötigt. Das übersteigt bei weitem die bei Ikea sonst bis aufs Nötigste reduzierte Beilage von Verbindungselementen. Während das schwedische Möbelhaus auf den Inbusschlüssel und maximal einen Schraubendreher setzt, braucht man für ein weiteres Baumarkt-Modell Sägen, die eher beim Profi zuhause sind. Was noch verstörender ist: Ohne so einen Profi hätten die beiden Hobbyhandwerker die Aufgabe wohl nur schwer umsetzen können, berichtet „Markt“. Wie lautet also die Erkenntnis? Im Heimwerkermarkt kommt der Mensch tatsächlich an seine Grenze. Gut, dass ich um meine Grenzen weiß. Ich gehe lieber gleich zum Profi. **fm**

DIE AKTUELLE ZAHL

80 Prozent der deutschen Unternehmen machen sich über den Wert der vorhandenen Datensätze in ihren Betrieben bisher keine Gedanken. Zu diesem Ergebnis kommt eine IW-Studie.

ONLINE-UMFRAGE

Die Zeitumstellung könnte bald abgeschafft werden:
Was wäre Ihr Wunsch?

41 %
Dauerhafte Winterzeit.

43 %
Dauerhafte Sommerzeit.

16 %
Zeitumstellung beibehalten.

Teilnehmerzahl: 2.409;
Quelle: www.deutsche-handwerks-zeitung.de



Hobeln beim Rundgang

Gelegenheit zum Hobeln hatte Bundeskanzlerin Angela Merkel am Stand von Johanna Röh (li.). Die Schreinermeisterin aus Niedersachsen ist Botschafterin der Imagekampagne des Handwerks. Ihr Unternehmen war einer von drei Betrieben, die Merkel im Rahmen ihres Messerungangs besuchte. Wie jedes Jahr hatte sich die Kanzlerin zum Gespräch mit den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft in München getroffen, hier mit Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks und Eric Schweitzer (re.), Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages. Schnelleres Handeln der Regierung war ein Versprechen, das Merkel den Wirtschaftsvertretern gab. Foto: GfM

Handwerk sagt Ja zu Europa

EU-Kommissar Oettinger verlangt mehr Einsatz Deutschlands für die EU – Sorge vor Abschottung

Von Steffen Range

EU-Kommissar Günther Oettinger (CDU) verlangt von der Bundesregierung mehr Einsatz für die Europäische Union. Die Politik in Deutschland verliere sich im Klein-Klein. „Die deutsche Debatte genügt unseren Erwartungen derzeit in keiner Form“, sagte er auf der Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München. Oettingers Kritik: Das Land halte sich mit Debatten über „Baukindergeld“ und „Respektrente“ auf, während die EU in höchster Gefahr schwebte.

Der EU-Kommissar sieht Europa in einem „Wettbewerb der Werteordnungen“, in einem „Kampf der Systeme“ – Russland, China und zuletzt auch US-Präsident Donald Trump bedrängen die Europäer. „So wichtig der Export von BMW und Mercedes ist, wichtiger ist der Export von Werten“, sagte Oettinger. Die EU habe „Stabilität exportiert bis zum Schwarzen Meer“. Ein starkes Europa sei im deutschen Interesse. „Eine D-Mark hätte gar keinen globalen Wert mehr“, führte Oettinger aus. „Wer in der Welt relevant sein will, braucht eine starke EU.“

Oettinger rief bei der IHM dazu auf, die im Mai anstehende Europawahl so ernst zu nehmen wie

eine Bundestagswahl. „Wir müssen antreten gegen die, die Europa zerstören wollen.“ Die EU sei nicht perfekt und Kritik sei erlaubt, „aber es wäre fatal, Europa deshalb zu schwächen oder zu zerstören“.

Der Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), Hans Peter Wollseifer, nannte Oettingers Rede einen „Weckruf aus Brüssel“. „Die Europäische Union muss auch in der Zukunft Friedens-, Wohlstands- und Sicherheitsgarant bleiben“, sagte Wollseifer. Zu hohe bürokratische Auflagen belasteten aber vor allem kleine und mittelständische Unternehmen, bemängelte Wollseifer. Diese Belastungen verstellten bisweilen den Blick für den Mehrwert und die Errungenschaften, die Europa bringe. „Das Handwerk ist für ein Europa, das groß ist in den großen Fragen, und das sich klein macht bei den Fragen, die sich besser im kleineren nationalen Rahmen lösen lassen. Sicherheit, Migration, internationaler Wettbewerb, Klimawandel: Da brauchen wir mehr Europa – und nicht weniger.“ Ungeachtet der ohne Zweifel bestehenden Herausforderungen sei jedoch nicht die EU das Problem, wie es derzeit viele behaupteten, sondern im Gegenteil: „Die EU ist die Lösung. Das Handwerk sagt Ja zu Europa.“

Vertreter der deutschen Wirtschaft blicken derzeit beunruhigt auf die Entwicklung im Ausland. „Mit Sorge sehen wir die zunehmenden protektionistischen und abschottenden Entwicklungen auf internationalem Parkett“, hieß es in der gemeinsamen Erklärung zum Münchener Spitzengespräch der wichtigsten deutschen Wirtschaftsverbände. Dieser Austausch mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) findet alljährlich im Rahmen der IHM statt. **Seite 2,12,14**

Ausweitung der Meisterpflicht

Bis Mitte dieses Jahres will Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) gemeinsam mit dem Handwerk Ergebnisse zur Ausweitung der Meisterpflicht auf zulassungsfreie Gewerke vorstellen. Sie sollen zeitnah in ein Gesetz münden. Das sagte Altmaier auf der IHM. Der Minister kündigte an, dass die Bundesregierung das Handwerk weiter in seiner Wettbewerbsfähigkeit unterstützen will. Er nannte dabei die Energiekosten der Betriebe. Gefördert werden sollen weiterhin die Kompetenzzentren digitales Handwerk (KDH). Auch beim Thema Bürokratie versprach Altmaier Verbesserungen für die Unternehmen, die das „Bürokratieentlastungsgesetz III“ bringen sollen. **sg**

Science-Fiction aus Schokolade

Meisterschüler der Konditoren präsentieren ihre Prüfungsarbeiten

Neun Meisterschüler des Konditorenhandwerks aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Bayern präsentierten am 9. März ihre Prüfungsstücke im Nahrungsmittelgebäude des Chemnitzer Bildungs- und Technologiezentrums der Handwerkskammer. Die Themen reichten von „Costa Rica“ bis „Science-Fiction“.

Wie immer nutzen Familienangehörige und Freunde der Meisterschüler die Präsentation, um einen Blick auf Torten, Zuckerschautstücke und Co. zu werfen. Heiko Schmidt, Mitglied des Vorstands der Handwerkskammer und Bäckermeister, rief den Meisternachwuchs auf, sich auf die Stärken des Handwerks zu besinnen. **dhz**



Neben Schokolade auch Chili und Caipirinha: Prüfungsarbeit des aktuellen Meisterkurses der Konditoren.

Foto: Robert Schinke/Handwerkskammer Chemnitz

THEMEN DIESER AUSGABE

Prüfsteine zur Wahl

Das Handwerk hat seine Erwartungen zur Europawahl formuliert. Ein wichtiges Thema ist die Weiterentwicklung des Binnenmarktes. **Seite 2**

REGIONAL

CHEMNITZ



Klein, aber fein: Die Plauener Konditorin Caroline Lange hat kurz nach ihrer Meisterprüfung schon ihren eigenen Laden eröffnet **7**

Bundespreis: Nächste Auszeichnung für Isotech aus Plauen **7**

Streit ums Gerüst

Das Gerüstbauerhandwerk kritisiert Praxisferne bei den neuen Regeln für die Betriebssicherheit. **Seite 5**

Ballast für Bäcker

Das Verpackungsgesetz verärgert das Lebensmittelhandwerk. **Seite 14**

Transporter im Test

Im Betriebsalltag offenbart der Streetscooter Schwächen. **Seite 16**

HANDWERK ONLINE

WWW.DEUTSCHE-HANDWERKS-ZEITUNG.DE



Foto: gustavofraza - stock.adobe.com

■ **Headhunter nehmen Handwerksbetriebe ins Visier**
www.dhz.net/headhunter

■ **Der Brexit naht: Was passiert mit der Limited?**
www.dhz.net/limited

■ **Lebensmittelkontrollen: Ergebnisse bald öffentlich**
www.dhz.net/lebensmittelkontrollen

Anzeige

JETZT BEWERBEN!

FIAT PROFESSIONAL TEAM TROPHY
TUSCANY - ITALY - 2019

Anmeldeschluss: 1.4.2019

TALENTO UND DUCATO IN DER TOSKANA TESTEN!

www.dhz.net/fiat-trophy



Neue Vergütung

Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk

Die Handwerkskammer Chemnitz bittet alle Ausbildungsbetriebe, nachfolgende neue Ausbildungsvergütung für Lehrlinge im Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk zu beachten:

- 1. Lehrjahr 520 Euro
- 2. Lehrjahr 544 Euro
- 3. Lehrjahr 584 Euro und
- 4. Lehrjahr 632 Euro.

■ **Ihr Ansprechpartner** in der Handwerkskammer Chemnitz ist Cornelia Heinzmann: Tel. 0371/5364-157, E-Mail: c.heinzmann@hwk-chemnitz.de

Fachtagung der Elektro-Innung

Kollegen-Treff in Chemnitz

Die Elektro-Innung Chemnitz lädt alle Fachkollegen herzlich zur diesjährigen Frühjahrsfachtagung am Dienstag, 9. April 2019 ins Amber-Hotel in Chemnitz-Röhrsdorf ein. Themen sind das „BIM – Building Information Modeling“, aktuelle Änderungen DIN VDE 0100-443 (Schutz bei Überspannungen) und DIN VDE 0100-420 (Brandschutz in E-Anlagen – AFDD) sowie Bargeld und moderner Zahlungsverkehr.

■ **Anmeldung:** Elektro-Innung Chemnitz, Tel. 0371/4043004, E-Mail: info@elektro-innung-chemnitz.de, www.elektro-innung-chemnitz.de

Neue Steuer für Handwerker-Autos

Im Zweifel Widerspruch einlegen

Die Steuerbehörden bewerten leichte Nutzfahrzeuge der Klasse N1 in steuerlicher Hinsicht seit einiger Zeit häufiger als Lkw statt als Pkw. Hintergrund ist, dass immer mehr Pick-ups privat und zur Personenbeförderung genutzt werden. Dieser Praxis wollen die Behörden einen Riegel vorschieben, indem sie die steuerlich günstigere Behandlung als Lkw aufheben.

Das wirkt sich jedoch auch auf typische Handwerkerfahrzeuge wie Pritschenwagen mit Doppelkabine aus.

Der zuständige Zoll nutzt seit Ende 2018 für die Einstufung der Fahrzeuge automatisiert gemeldete Zahlen der Zulassungsstellen. Deshalb ist eine genaue steuerliche Bewertung der typischen Handwerkerfahrzeuge nur noch auf dem Weg einer Einzelfallprüfung möglich.

Handwerkern, die ihr Fahrzeug überwiegend als Nutzfahrzeug verwenden, rät der Zentralverband des Deutschen Handwerks deshalb dazu, gegen den geänderten Steuerbescheid Einspruch bei der Zollbehörde einzulegen sowie Anzahl der Sitzplätze und Flächenaufteilung des Fahrzeugs zu überprüfen.

■ **Fragen** zum Thema beantwortet Ihnen Harald Kleinhempel, Tel. 0371/5364-215, E-Mail: rechtsberater@hwk-chemnitz.de

Impressum

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ
09116 Chemnitz, Limbacher Str. 195,
Tel. 03 71/53 64-234, E-Mail:
m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer
Markus Winkelstroeter



Erst eine Baustelle, jetzt ein Schmuckstück: Caroline Lange hat beim Umbau ihrer Konditorei kräftig selbst Hand angelegt.

Foto: Robert Schimke/Handwerkskammer Chemnitz

In wenigen Wochen vom Meisterbrief zum eigenen Laden

Mit Cupcakes und Macarons ist die Plauener Konditorin Caroline Lange den Weg in die Selbstständigkeit gegangen

Kurz bevor es losgehen sollte, kam ihr die Elektrik in die Quere. Eigentlich wollte die Plauener Konditormeisterin Caroline Lange noch vor Weihnachten einen eigenen Laden eröffnen, doch eine für Gefrierschrank, Backofen und Co. zu gering dimensionierte Leitung verwandelte ihr Vorhaben kurz vor dem Ziel in einen Nervenkrieg. Die 28-Jährige hielt durch und seit Ende Januar bietet sie über die „Pâtisserie klein & fein“, ein lichter, freundlicher Raum mit Stühlen aus Acrylglas am Plauener Johanniskirchplatz, nur wenige Schritte vom Altmarkt entfernt.

Möbiliar und Wandbemalung sind farblich auf das abgestimmt, was Langes Werkstatt verlässt, nämlich unter anderem kleine pastellfarbene Pâtisserie. Sie wollte ein Flair schaffen, das an Paris erinnert, sagt sie, denn ihr Schwerpunkt sind französische und englische Konditoreiprodukte. Und so stapeln sich in einer gläsernen Vitrine neben Cupcakes, Cookies und Muffins zahlreiche Macarons, Baizers und Mousse-Törtchen.

Vor etwa sechs Jahren entstand Langes Traum von der eigenen Konditorei. Ein Backbuch gab die

Initialzündung, Recherchen bei Instagram, wo sich viele Lebensmittelkünstler mit bildstarken, emotionalen Inszenierungen präsentieren, ließen Langes Traum reifen.

Dann die Realität: Das Ladenlokal, das sie nach einiger Suche fand, war alles andere als bezugsfertig. Böden, WC, Elektrik: „Ich musste alles neu machen“, sagt Lange. Tresen und Arbeitsplatte kamen gerade noch rechtzeitig vor der Eröffnung.

Ursprünglich ist Lange ausgebildete Modeschneiderin, später lernte sie in der Plauener Bäckerei und Konditorei Müller, 2015 nahm sie an einem Lehrlingsaustausch der Handwerkskammer teil und arbeitete drei Wochen lang in einer Konditorei in Paris. Und erst im November 2018 stand Caroline Lange auf der Bühne der Stadthalle Chemnitz, gemeinsam mit den mehr als 200 anderen Jungmeistern des Jahrgangs. Direkt danach startete Lange den Umbau des Ladenlokals.

Sie könne, sagt Lange, auf eine Plauener Konditorenkultur bauen. Das Geschäft mit dem Café laufe gut, häufig nähmen die Kunden dann noch

etwas für zu Hause mit – oder sie bestellen Torten für festliche Anlässe bei ihr: In einem eigens dafür angeschafften Kühlschrank im Produktionsraum stapelt sich Gebackenes für Hochzeiten und Jungweihen.

Unterstützt wird Caroline Lange von ihrer Mutter. „Ohne sie hätte ich den Laden längst zusperrern müssen“, sagt Lange. Einen Tag pro Woche verbringt die junge Konditormeisterin ausschließlich mit der Herstellung ihrer Köstlichkeiten. In dieser Zeit bedient Langes Mutter die Gäste. Schon in Kürze soll sie nicht nur aushelfen, sondern „Angestellte Nummer eins“ werden, sagt Lange.

Ihre Produkte online zu verkaufen und zu versenden, hat Caroline Lange nicht vor. „Ich lege viel Wert auf Qualität“, sagt sie. „Das Produkt soll so frisch ankommen, wie ich es hergestellt habe.“ Dafür ist Lange auf Facebook und Instagram unterwegs, also genau dort, wo ihr Traum von der eigenen Konditorei wenn nicht entstand, dann doch mitgeformt wurde.

www.kleinandfein-patisserie.de

Erst ganz warm, dann ganz kalt

Plauener Gebäudetechnik-Unternehmen bekommt Bundespreis für eine raffinierte Innovation

Nein, Alchemie ist es nicht, was Klaus Büttner praktiziert, sondern Physik für Fortgeschrittene: In seinem Plauener Gebäudetechnik-Unternehmen Isotech entwickelt, plant und baut er Anlagen, die aus Prozesswärme, beispielsweise aus Dampf, der in großen Wäschereien benötigt wird, nicht nur Wärme zurückgewinnt, mit der man dann zum Beispiel die Sozialräume in der Wäscherei beheizen kann. Sondern Büttners Anlagen können eben diese Wärme über Wärmetauscher in Kälte wandeln, mit der sich Räume klimatisieren lassen oder keimfreies Wasser kühlen lässt, das durch die Kühlung keimfrei bleiben soll, weil es etwa in Reinraumanlagen verwendet wird.

Ist das noch Handwerk? Ein klares Ja: Für sein patentiertes Verfahren mit dem Namen Steam X hat Klaus Büttner am 17. März auf der Internationalen Handwerksmesse in München den Bundespreis für hervorragende innovatorische Leistungen für das Handwerk bekommen.

Büttner präsentierte sein Verfahren im Rahmen der Sonderschau „Innovation gewinnt“. Der Preis wird vom Bundeswirtschaftsministerium vergeben, ist mit 5.000 Euro dotiert – und ist nicht Büttners erste Auszeichnung. Im vergangenen Juni erhielt er den Umweltpreis der Handwerkskammer Chemnitz.

www.isotech-plauen.de



Gewinnt Wärme aus Wärme und verwandelt sie dann in Kälte: Klaus Büttner wurde für sein Verfahren Steam X mit dem Innovationspreis des Handwerks geehrt.

Foto: Internationale Handwerksmesse

Nachruf

Heinz Pohl

Steinsetzer und Straßenbaumeister Heinz Pohl verstarb am 14. Februar im Alter von 84 Jahren. Kollegen, Innung, Verband und Kammer trauern um den langjährigen Innungsoberrmeister und Ehrenoberrmeister.

1990 war er einer der Protagonisten, die maßgeblich die Gründung der Chemnitzer Straßenbauerinnung sowie die Gründung des Landesinnungsverbandes vorantrieben. Der Straßenbauerinnung Chemnitz stand er von 1993 bis 2006 als Obermeister vor. Seit 2007 war er Mitglied des Gewerberates der Handwerkskammer Chemnitz und von 1990 bis 2001 Mitglied der Vollversammlung. Er hat sich zudem mit ganzer Kraft insbesondere bei der Lehrlingsausbildung engagiert.

In Anerkennung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit wurde Heinz Pohl 1999 das Ehrenzeichen für Verdienste im Handwerk in Gold verliehen. 2014 erhielt er seinen Goldenen Meisterbrief. Wir gedenken seiner in Dankbarkeit und sind in Gedanken bei Heinz Pohls Hinterbliebenen.

Präsident, Vorstand und Hauptgeschäftsführung der Handwerkskammer Chemnitz

Auch Hardware ist förderfähig

Digitalisierung von Prozessen

Der Freistaat Sachsen fördert Projekte zur Digitalisierung der Geschäftsprozesse und Projekte des Informationsschutzes von kleinen und mittleren Unternehmen. Mit der Anpassung der Richtlinie aus dem Jahr 2018 werden nun nicht nur die Planung, Konzipierung und Vorbereitung, sondern auch die technische Realisierung, der Erwerb von Soft- und notwendiger Hardware sowie die Einführung der entwickelten Lösungen in die betriebliche Praxis, einschließlich Schulung, gefördert.

Sie wollen mehr über die Förderung von Digitalisierungsvorhaben für Ihren Betrieb wissen? Ihr Ansprechpartner in der Handwerkskammer Chemnitz ist Torsten Gerlach. Beratungsgespräche können nach Absprache auch in unseren Außenstellen in Döbeln, Plauen, Zwickau, Freiberg und Annaberg sowie vor Ort im Unternehmen erfolgen.

■ **Kontakt:** Tel. 0371/5364-311, E-Mail: t.gerlach@hwk-chemnitz.de

Innungsabend

Musikinstrumentenbau

Die Innung des Vogtländischen Musikinstrumentenhandwerks Markneukirchen informiert am 12. April in der deutsch-tschechischen Begegnungsstätte in Markneukirchen zu Neuerungen bei der REACH- und der CITES-Verordnung. Als Referent konnte Prof. Dr. Gunter Ziegenhals vom Institut für Musikinstrumentenbau Zwota gewonnen werden.

Alle Betriebe im Musikinstrumentenbau sind herzlich zur Veranstaltung eingeladen.

■ **Bei Teilnahme** wird um eine kurze Rückmeldung bei Innungsoberrmeister Steffen Meinel per E-Mail gebeten: info@zitherbau-wuensche.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Lebensbalance finden

„Klasse Frauen im Handwerk“

Als Chefin oder Ehefrau eines erfolgreichen Geschäftsmannes haben Sie eine Fülle von Aufgaben zu bewältigen – dabei bleiben oft das eigene Wohlbefinden und die Lebensbalance auf der Strecke. Wir können die Zeit nur einmal ausgeben. Deshalb müssen wir lernen, die Prioritäten richtig zu setzen und wichtige Aufgaben gleich zu erledigen, „Nein“ zu sagen und sich eventuell auch zum eigenen Schutz abzugrenzen. Tauschen Sie sich aus mit gleichgesinnten „Klasse Frauen“ zu diesem speziellen Thema und finden Sie die Balance zwischen beruflicher Herausforderung und Ihrem Privatleben.

„Klasse Frauen im Handwerk“

Modul 2: Lebensbalance

- Termin: 17. April 2019
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 90,00 Euro

■ **Weitere Informationen** bei Annett Kolbenschlag, Tel. 0371/5364-161, E-Mail a.kolbenschlag@hwk-chemnitz.de

Neue Förderung Regionales Wachstum

Mit der im Februar in Kraft getretenen neuen Förderrichtlinie „Regionales Wachstum“ unterstützt der Freistaat Sachsen Investitionen kleiner Unternehmen. Diese schließt Handwerksbetriebe mit ein. Begünstigt werden Betriebe mit weniger als 50 Mitarbeitern und im Gegensatz zur GRW-Förderung überwiegend regionalem Absatz innerhalb eines Radius von 50 Kilometern. Dabei können für die begünstigten Investitionen Zuschüsse von 30 bis 50 Prozent gezahlt werden.

Im Falle einer Unternehmensnachfolge kann der Fördersatz bis zu 50 Prozent betragen. Das gilt für Vorhaben innerhalb von zwei Jahren nach der Übernahme. Die maximale Zuschusshöhe beträgt 200.000 Euro. Zu den Voraussetzungen, was gefördert wird und was nicht beziehungsweise zu beachten ist, informiert die Sächsische Aufbaubank ausführlich unter www.sab.sachsen.de/förderprogramme.

Das Programm ist befristet und endet zum 31. Dezember 2020. Der Antrag ist direkt an die Sächsische Aufbaubank zu richten.

■ **Detaillierte Informationen** erhalten Sie auch von den betriebswirtschaftlichen Beraterinnen und Beratern der Handwerkskammer: Tel. 0371/5364-206, E-Mail: beratung@hwk-chemnitz.de

Gesundes Brot Meisterhaft gebacken

Als Bäcker beherrschen Sie das Backen zahlreicher Gebäck- und Brotsorten. Sie backen, was schmeckt, und haben das richtige Rezept. Im Meisterkurs erweitern Sie Ihr Fachwissen von Rohstoffkunde und Ernährungslehre über Arbeitstechniken bis hin zur Kalkulation. Mit modernen Maschinen und dem Know-how für individuelle Geschmacksrichtungen werden Sie zum Trend-Scout für gesunde Backprodukte. Nutzen Sie jetzt die günstigen Förderbedingungen.

Vorbereitungskurs Bäckermeister Teil I und II

- Termin: 26. August 2019 bis 27. Mai 2020 (montags und mittwochs, 13:30–17:45 Uhr)
- Dauer: 230 Unterrichtseinheiten
- Ort: Annaberg-Buchholz
- Gebühr: 2.220,00 Euro
- Fördermöglichkeiten: Aufstiegs-BaFöG (AFBG), Weiterbildungsscheck der SAB

■ **Weitere Informationen** bei Birgit Stürzbecher, Tel. 0371/5364-187, E-Mail: b.stuerzbecher@hwk-chemnitz.de

Kein Hindernis ist zu hoch

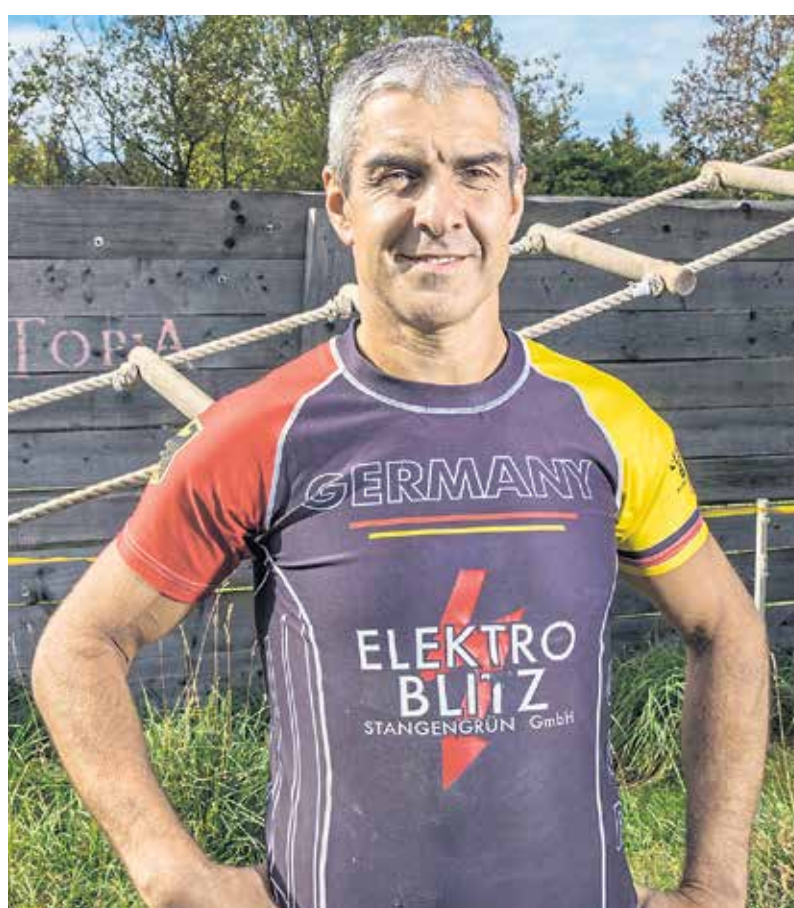
Beim Extremhindernislauf macht einem Elektromeister aus Kirchberg keiner etwas vor

Ein bisschen verrückt ist er schon. Na gut, vielleicht ein bisschen ganz schön verrückt, meint Jörg Eißmann mit Blick auf seinen selbstgebauten Trainingsparcours. An einer Seite der Scheune an ein paar Ringen entlanghangeln – geschenkt. Mit der Nase knapp über dem Erdboden unter einem ausgedienten Eisengitter hindurchkriechen – kein Problem. Anspruchsvoller wird es dann schon bei einem Hindernis, das einer Treppe ähnelt, an dem man sich aber auf der Innenseite nach oben schwingen muss.

Jörg Eißmann, Spitzname „Blitz“, ist amtierender Europa- und Weltmeister im Extremhindernislauf in seiner Altersklasse. OCR, kurz für Obstacle Course Racing, hat seine Ursprünge in der militärischen Ausbildung und ist mindestens so anstrengend wie es aussieht.

Tiefe Schlammlöcher gehören ebenso zu diesem Sport wie scheinbar unüberwindbare Hindernisse. „Doch du musst jedes Hindernis schaffen, ansonsten bist du raus“, erklärt der 49-Jährige. Wie bei allen anderen Sportarten geht es beim OCR ums Gewinnen, aber eben auch um Zusammenhalt. „Wenn du an einem Hindernis nicht weiterkommst, helfen dir die anderen drüber. Das ist nicht nur gnadenloser Konkurrenzkampf“, beschreibt Eißmann das Besondere an seinem Sport.

Seit rund zehn Jahren wirft sich der „Blitz“ regelmäßig in den Schlamm. Mit einem 18-Kilometer-Parcours beim Strongman Run im nordrhein-westfälischen Weeze nahm die Sportlerkarriere des Elektromeisters ihren Anfang. Zuletzt landete er dort bei rund 12.000 Startern altersübergreifend auf Platz 20. Bei seiner ersten WM in Kanada im Herbst 2017 reichte es „nur“ für den zweiten Platz in seiner Altersklasse. „Da habe ich mich verzockt und taktische Fehler gemacht, das hat mich geärgert.“ Den Fehler hat er inzwischen wettgemacht. Im vergangenen Herbst lief er in London mit sieben Minuten Vorsprung als neuer und bislang einziger deutscher OCR-Weltmeister der Altersklasse 45 bis 49 Jahre über die Ziellinie. Und den



Wettkämpfe sind sein Ding. **Elektromeister Jörg Eißmann** nimmt regelmäßig an Extremhindernisläufen teil. Foto: privat

Titel des Europameisters holte er inzwischen das dritte Mal in Folge.

Sorgen, mit der Jugend nicht mithalten zu können, macht sich Jörg Eißmann so gar keine. Im Gegenteil. Der Chef einer mittelständischen Elektrofirma, die sich auf Blitzschutz und erneuerbare Energien spezialisiert hat, will sein Faible nun gern an Jüngere weitergeben: An Auszubildende, die Lust darauf haben, sich im Job und beim Extremhindernislauf zu beweisen und bei der Elektro-Blitz GmbH neuen Herausforderungen zu stellen. Aber auch an gestresste Manager und Führungskräfte möchte der Kirchberger sein Know-how vermitteln.

„Ich habe festgestellt, dass dieser Sport wie eine Wundermedizin gegen all die Wohlstandskrankheiten von heute wirkt“, ist Eißmann überzeugt. Stress abbauen, eigene Grenzen überwinden und immer wieder aufs Neue verschieben, dabei gleich-

zeitig Gemeinschaftssinn erleben. „Deshalb möchte ich hier in Kirchberg ein Nachwuchs- und Trainingszentrum aufbauen.“

Der nötige Parcours steht schon, genügend Platz für Trainingsrunden querfeldein bietet der Standort des Unternehmens ebenfalls.

„Neben dem Sport als solchem ist OCR so viel mehr: Hindernisse überwinden in übertragenem Sinne und über sich selbst hinauswachsen, darum geht es eigentlich.“ Diese Energie und der unbedingte Wille, es zu schaffen, übertragen sich auf alle Lebensbereiche, meint Eißmann.

Zwar könne er in seinem Handwerksbetrieb nicht in jedem Fall Gehälter wie in den großen internationalen Industriebetrieben der Region bieten. Dafür aber einen verrückten Chef, mit dem man gemeinsam in der Mittagspause mal eben ein paar Hindernisse überwindet.

www.elektro-blitz.de

Kunsthandwerk geht in die nächste Runde

Anfang April öffnet das gestaltende Handwerk in der Region wieder seine Türen für das breite Publikum

Vom 5. bis zum 7. April öffnen Kunsthandwerksbetriebe in ganz Sachsen wieder ihre Türen zu den Europäischen Tagen des Kunsthandwerks. Im vergangenen Jahr ist dieses Format im Kammerbezirk Chemnitz gestartet, aus dem Stand beteiligten sich 70 Betriebe an den Aktionstagen. Die Besucher konnten Werkstätten besichtigen, an Workshops und Führungen teilnehmen und vom handgetöpften Teller über

Kunstschmiedearbeiten und Weihrauchstengel bis hin zur Basstuba zumindest theoretisch auch alles erwerben.

Unterstützt vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Arbeit bieten die drei sächsischen Handwerkskammern ihren Mitgliedsbetrieben die Möglichkeit, sich auch in diesem Frühjahr wieder kostenfrei bei den Europäischen Tagen des Kunsthand-

werks einem breiten Publikum zu präsentieren.

Dafür steht den Betrieben die Plattform www.kunsthandwerkstage.de zur Verfügung, zudem stellen die Kammern ihre Betriebe mit Werbemitteln für die drei Tage aus und sorgen mit Öffentlichkeitsarbeit dafür, dass möglichst viele Menschen den Weg in die Werkstätten finden.

Ganz Kurzentschlossene können sich auf der Online-Plattform noch anmelden. Vor allem aber können Handwerksunternehmer aller Gewerke die Gelegenheit nutzen, Kunsthandwerker in ihrer Nachbarschaft kennenzulernen oder mit Vertretern ihrer eigenen kunsthandwerklichen Gewerke ins Gespräch zu kommen.

Die Europäischen Tage des Kunsthandwerks wird es auch in den kommenden Jahren geben. Erst vor wenigen Tagen traf die Zusage des sächsischen Wirtschaftsministeriums ein, die Veranstaltung auch weiterhin zu unterstützen.

www.kunsthandwerkstage.de

■ **Ihr Ansprechpartner** zum Thema ist Andrea D'Alessandro, Tel. 0371/5364-203, E-Mail: a.dalessandro@hwk-chemnitz.de



Kunsthandwerkern über die Schulter schauen – das geht wieder vom 5. bis zum 7. April. Foto: Romy Weisbach/Handwerkskammer Chemnitz

Elektrogesetz umfasst ab Mai 2019 auch passive Geräte

Betroffene Betriebe müssen Registrierungsantrag stellen

Ab dem 1. Mai sieht die stiftung ear sogenannte passive Geräte, also Elektro- und Elektronikgeräte, die Ströme lediglich durchleiten, im Anwendungsbereich des Elektrogesetzes (ElektroG). Hersteller und Importeure von fertig konfektionierten Verlängerungskabeln, Lichtschaltern, Steckdosen, Stromschienen und so weiter müssen rechtzeitig vor dem 1. Mai einen entsprechenden Registrierungsantrag stellen. Wichtig: Bauteile, zum Beispiel Kabel als Meterware, Aderendhülsen oder Ringkabelschuhe, sind weiterhin vom ElektroG nicht erfasst.

Die Erweiterung des Anwendungsbereichs hat in den letzten Monaten zu teils erheblichen Problemen geführt, da oftmals nicht trennscharf abzugrenzen ist, wann Produkte, die elektrische oder elektronische Bauteile oder Erzeugnisse enthalten, als Elektro- oder Elektronikgeräte im Sinne des ElektroG einzustufen sind.

Ab dem 1. Mai sollen nun zusätzlich sogenannte passive Geräte, das heißt Geräte, die Ströme lediglich durchleiten, dem offenen Anwendungsbereich unterliegen. Nach den vorliegenden Informationen wäre

beispielsweise ein Handwerksbetrieb zukünftig durch das bloße Zusammenfügen von elektrischen Kabeln und Steckern als Hersteller von Elektrogeräten zu bewerten und müsste sich und diese Geräte entsprechend bei der stiftung ear registrieren.

■ **Ansprechpartnerin** ist Steffi Schönherr, Tel. 0371/5364-240, E-Mail: s.schoenherr@hwk-chemnitz.de. Weitere Infos und Beispiele dazu finden Sie auf www.stiftung-ear.de sowie im Fachbereich Wirtschaft, Energie und Umwelt auf www.zdh.de



Auch wer Kabel und Stecker zusammenfügt, gilt laut Elektrogesetz ab Mai als Hersteller von Elektrogeräten und muss sich registrieren lassen. Foto: pixabay

Lage für Migranten auf dem Arbeitsmarkt

8. Fachtagung Integrationspraxis in der Handwerkskammer Chemnitz

Rund 110 Teilnehmer fanden am 13. März in die Räumlichkeiten der Handwerkskammer Chemnitz zur gemeinsamen mit der Stadtverwaltung Chemnitz veranstalteten Fachtagung zur Integration von Migranten in den Arbeitsmarkt. Vertreter der Arbeitsverwaltung, der städtischen Ämter, von Förderprojekten und aus dem Ehrenamt informierten sich über aktuelle Entwicklungen, Angebote und Kooperationsmöglichkeiten.

Sachsen braucht weiter Zuwanderung

Die Lage für ausländische Arbeitnehmer in Sachsen hat sich derweil weiter stabilisiert. Die Beschäftigungsquote von ausländischen Arbeitskräften lag 2018 in Sachsen bei fast 68 Prozent, die Arbeitslosenquote bei 5,6 Prozent. Damit ist der Beschäftigtenanteil in Sachsen gestiegen. Die häufigsten Herkunftsländer sind dabei Polen, Tschechien und Rumäni-

en. Mit dem Kontext Asyl bzw. Flucht sind in Sachsen 7.392 Menschen als arbeitslos gemeldet. Nach Schätzungen der Agentur für Arbeit hat jeder siebente das Potenzial zur Fachkraft. Diese werden weiterhin dringend benötigt, vor allem im Handwerk werden sich Fachkräfteengpässe zunehmend bemerkbar machen.

Austausch im Mittelpunkt

In fünf Foren wurden Themen wie der Übergang von der Schule in den Beruf für die Zielgruppe der Migranten diskutiert und Lösungswege ausgetauscht. Außerdem wurde das Verfahren der praktischen Kompetenzfeststellung, die in den Bildungs- und Technologiezentren der Handwerkskammer durchgeführt wird, vorgestellt.

■ **Ansprechpartner:** Marcus Nürnberg, Tel. 0371/5364-202, E-Mail: m.nuernberger@hwk-chemnitz.de

Firmenjubiläen im I. Quartal 2019

- 01.01.2019, 25 Jahre, Baubetrieb Andreas Ebert, Reichenbach
- 01.01.2019, 120 Jahre, Bäckerei Jürgen Schneider, Neumark
- 01.01.2019, 25 Jahre, Konditorei Bauerfeind, Inh. Andreas Bauerfeind, Hohndorf
- 01.01.2019, 25 Jahre, AH Birkner GmbH, Monika & Klaus Birkner, Freiberg
- 01.01.2019, 25 Jahre, Friseursalon Mario Krodel, Thalheim
- 01.01.2019, 25 Jahre, Klempnerei Alfred Meyer, Inh. Thomas Meyer, Limbach-Oberfrohna
- 02.01.2019, 100 Jahre, Bäckerei Friedrich, Löbnitz
- 03.01.2019, 25 Jahre, Malerfachbetrieb Matthias Kupfer, Plauen
- 06.01.2019, 25 Jahre, Friseur & Kosmetik Charmant GmbH, Inh. Michaela Schönstein, Netzschkau
- 06.01.2019, 25 Jahre, CHEM Technik, Holz & technische Dienste GmbH, Chemnitz
- 17.01.2019, 25 Jahre, LUFT Treppenaufbau, Inh. Bertold Luft, Weischlitz/OT Reuth
- 21.01.2019, 25 Jahre, Tischlerei Volker Lorenz, Weischlitz
- Februar 2019, 100 Jahre, Bäckerei und Konditorei Kunze GmbH, Werdau
- 01.02.2019, 50 Jahre, City-Coiffeur Hausteil, Zwickau
- 01.02.2019, 40 Jahre, Elektro-Hausgeräte Jülke, Brand-Erbisdorf
- 01.02.2019, 25 Jahre, HEIL Bedachungen u. Gerüstbau GbR, Inh. Andreas u. Thomas Heil, Burgstädt
- 10.02.2019, 25 Jahre, Montageservice Uhlig, Chemnitz
- 10.02.2019, 25 Jahre, IBS Innovative Bausysteme GmbH, Geschäftsführer Jan Große, Mathias Bengsch, Frankenberg
- 11.02.2019, 25 Jahre, Döhler & Reinfried GbR, Heizung-Sanitär-Wärmepumpen-Solar, Falkenstein
- 14.02.2019, 30 Jahre, Friseursalon Hammar, Inh. Friseurmeisterin Andrea Hammar, Chemnitz/OT Einsiedel
- 14.02.2019, 25 Jahre, Jürgen Komnick, Holzblasinstrumente Service, Markneukirchen
- 19.02.2019, 100 Jahre, Raumausstattung Gebner, Inh. Susanne Prezewowsky, Neuhausen
- 25.02.2019, 70 Jahre, Zimmerei Walter Schumann, Inh. Joachim Schumann, Glauchau
- 09.03.2019, 125 Jahre Autohaus Gersentberger GmbH, Chemnitz
- 14.03.2019, 25 Jahre, Malerbetrieb Michael Schmidt, Steinberg
- 27.03.2019, 130 Jahre, Konditorei & Bäckerei Fiedler, Chemnitz/OT Einsiedel
- 01.07.2019, 30 Jahre, Autosattlerei Keller, Dipl.-Ing. Rolf Keller, Remse (nachträglich)

Süße Kunstwerke mit Betty

Praxisworkshop

Süßes macht süchtig. Im April können Sie kleine Meisterstücke fertigen, mit denen Sie zukünftig Ihre Kunden begeistern. Mit Bettina „Betty“ Schliephake-Burchard aus der Sat.1-Fernsehsendung „Das große Backen“ kreieren Sie etwas ganz Besonderes. Mit der Bildungsprämie ist der Kurs bis zu 50 Prozent preiswerter.



Bettina Schliephake-Burchard.

Foto: PR

- Bettys kunstvolle Tortendekoration**
- mit Bettina Schliephake-Burchard
 - Termin: 16. bis 17. April 2019
 - Ort: Chemnitz
 - Gebühr: 350,00 Euro
 - Fördermöglichkeit: Bildungsprämie

- **Weitere Informationen** bei Jana Klässig, Tel. 0371/5364-188, E-Mail: j.klaessig@hwk-chemnitz.de

AutoCAD 2D Flexibel gestalten

Mit AutoCAD sind Sie flexibel und können nach Ihren Bedürfnissen gestalten. Mit dem unverzichtbaren Alltagsanwender beschleunigen Sie Dokumentationen, tauschen Konzepte mit anderen aus und prüfen Ihre Ideen.

Konstruieren mit AutoCAD 2D

- Termin: 29. April bis 9. Mai 2019, Vollzeit
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 930,00 Euro
- Fördermöglichkeit: Weiterbildungsscheck betrieblich der SAB, Bildungsprämie

- **Weitere Informationen** bei Jana Klässig, Tel. 0371/5364-188, E-Mail: j.klaessig@hwk-chemnitz.de

Impressum

Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter, Limbacher Str. 195, 09116 Chemnitz, Telefon 0371/5364-234, E-Mail: m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de

Optimierung von Heizungsanlagen

Durch Experimentieren anschaulich an mobilem Versuchsstand lernen

Heizungsanlagen sollen sparsam, zuverlässig und leise funktionieren. Dazu ist es notwendig, dass alle Komponenten aufeinander abgestimmt sind und bei der Wartung ebenso kontrolliert werden wie die Feuerstätte. Reale Heizungsanlagen erstrecken sich zudem über das ganze Haus. Vieles ist nicht sichtbar, da es unter Putz liegt oder gedämmt ist.

Heizungsanlage im Kleinen

Mit Hilfe des Wilo-Brain-Systems, einem mobilen Versuchsstand, sind alle wesentlichen Bauteile von Heizungsanlagen optimierbar. Sie sind teilweise durchsichtig – derart durch Rohre verbunden, dass der Heizungsprozess fast vollständig nachgebildet werden kann. So ist an der Brain-Box fast alles zu demonstrieren und auch fachgerecht zu beheben, was Kunden als Mängel an Heizungsanlagen beklagen. Zum Beispiel wird häufig kritisiert, dass Hei-



Jan Schiewek beim Praxisteil der Weiterbildung am Wilo-Versuchsstand. Foto: D. Lange

zungsanlagen zu laut sind, rauschen oder gluckern, manche Heizkörper werden zu heiß, andere werden so gut wie gar nicht warm oder falsch dimensionierte Umwälzpumpen benötigen viel Strom und werden dabei teilweise zum größten elektrischen Verbraucher im Haus. Im Lehrgang Wilo-Brain können solche Probleme fachgerecht und anschaulich am Versuchssystem gelöst werden.

Wilo-Brain-Center Chemnitz

Der Anlagenmechaniker Sanitär, Heizung, Klima ist seit vielen Jahren einer der zahlenmäßig stärksten Ausbildungsberufe in Chemnitz und Plauen. Die Handwerkskammer Chemnitz arbeitet seit 2015 mit Wilo zusammen. Als Wilo-Brain-Center bündelt die Kammer ihre große Expertise im Bereich SHK. Nicht ohne Grund absolvierte der Goldmedaillen-Gewinner auf der Berufe-WM WorldSkills 2015 im SHK-Handwerk,

Nathanael Liebergeld, seine überbetriebliche Lehrunterweisung und Teile des WM-Trainings in Chemnitz.

Praxisnah und individuell

Installateur- und Heizungsbauermeister Jan Schiewek aus Jahnsdorf resümiert positiv nach seiner Teilnahme am Kurs: „Bei der Installation von Heizungsanlagen wird heute oft ein hydraulischer Abgleich gefordert. Vor allem, wenn eine Förderung in Anspruch genommen wird. Der Kurs mit Wilo-Brain war sehr praxisnah und es bestand vor allem die Möglichkeit, auch individuelle Fragen oder spezielle Problemstellungen anzusprechen. Eine rundum kompetente Auffrischung - auch für mich als Fachmann.“

- **Kontakt:** Anke Marquardt, Tel. 0371/5364-165, E-Mail: a.marquardt@hwk-chemnitz.de

Weiterbildungstag Handwerk

Interessierte werfen einen Blick in Meisterkurse und Werkstätten

Informationen über die Meisterkurse der Handwerkskammer Chemnitz, über Fortbildungen, über das Dozententeam, die Werkstätten und Fördermittel für die Aufstiegsfortbildung – all das gab es beim Weiterbildungstag Handwerk am 9. März im Chemnitzer Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Chemnitz.

Bildungsinteressierte nutzten die Gelegenheit, um mit dem Bildungsteam der Kammer, mit Kursmitgliedern und Dozenten ins Gespräch zu kommen oder um einen Blick in die Werkstätten zu werfen.

Im Fachbereich Metall etwa präsentierte Ausbilder Frank Blobel die Technik des Kupfertreibens. Und in den Kfz-Werkstätten bekamen die

Besucher einen Einblick in die Ausstattung der Weiterbildungsangebote. An insgesamt neun Kursen konnten die Besucher des Weiterbildungstags als Gasthörer teilnehmen, darunter die Meisterschule der Kfz-Techniker, Metallbauer, Installateure und Heizungsbauer, der Elektrotechniker, Tischler, Feinwerkmechaniker, Maler und Lackierer sowie der Friseur und Kosmetiker.

Für die Fans des essbaren Handwerks gab es mit der Meisterstückausstellung der Konditoren ein echtes Highlight.

- **Fragen** zum Thema Weiterbildung und zu kommenden Informationsveranstaltungen beantwortet Annett Kolbenschlag, Tel. 0371/5364-161, E-Mail: a.kolbenschlag@hwk-chemnitz.de

Fachtag für die Betriebswirte

Nächster Tag für sächsische Betriebswirte im März 2020

Im Rahmen der mitteldeutschen handwerksmesse fand am 1. März auf dem Messegelände Leipzig der 13. Tag der sächsischen Betriebswirte statt. Der Staffeltab wurde vom Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer zu Leipzig, Volker Lux, symbolisch an Dr. Olaf Richter, Geschäftsführer Bildung an der Handwerkskammer Chemnitz, weitergegeben. Damit übernimmt die Kammer in Chemnitz im kommenden Jahr am 21. März 2020 die Gastgeberrolle und lädt zum 14. Tag der sächsischen Betriebswirte ein.

Jährlich treffen sich die aktuellen und ehemaligen Absolventen der Aufstiegsfortbildung zum Geprüften Betriebswirt (HWK) zu einem Fachtag. Neben interessanten Fachvorträgen, spannenden Gesprächen und Erfahrungsaustausch ging der Tag in Leipzig mit einer Abendveranstaltung und der Werksführung bei der Porsche GmbH Leipzig zu Ende.

- **Weitere Informationen** zur Aufstiegsfortbildung bei Annett Kolbenschlag: Tel. 0371/5364-161, E-Mail: a.kolbenschlag@hwk-chemnitz.de



Der sprichwörtliche Staffeltab wandert von Leipzig nach Chemnitz.

Foto: A. Kolbenschlag/HWK Chemnitz

LASS ES RAUS.

FORTBILDUNGSLEHRGÄNGE

■ UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Geprüfter Betriebswirt (HwO) in Chemnitz
12.04.2019 – 19.12.2020, Blended Learning

■ BETRIEBSWIRTSCHAFT, PERSONAL U. RECHT

Ausbildung der Ausbilder

02.04. – 25.04.2019, Vollzeit in Chemnitz
05.04. – 22.06.2019, Teilzeit (Fr/Sa) in Zwickau
11.05. – 06.07.2019, Blended Learning in Chemnitz
31.05. – 06.07.2019, Teilzeit (Fr/Sa) in Zwickau

Projektmanagement

01.04.2019, Vollzeit in Chemnitz

Vertragsverhandlungen führen
04.04.2019, Vollzeit in Chemnitz

Mitarbeitergespräche führen – Kompaktkurs
08.04.2019, Vollzeit in Chemnitz

Fit für die Mitarbeiterführung
11.04. – 12.04.2019, Vollzeit in Chemnitz

Klasse Frauen im Handwerk „Lebensbalance“
17.04.2019, Teilzeit in Chemnitz

■ FAHRZEUGTECHNIK

Sensibilisierung Hybrid- und Elektrofahrzeuge – Richtiges Verhalten am Einsatz-/Unfallort für Ersthelfer
16.04.2019, Vollzeit in Chemnitz

■ BAU, FERTIGUNGSTECHNIK

BAU – Barrierefrei Altersgerecht Umbauen
26.03. – 29.03.2019, Vollzeit in Chemnitz

■ ELEKTROTECHNIK

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
01.04. – 18.04.2019, Vollzeit in Plauen

Spezialist für Glasfaserinstallationen
15.04. – 18.04.2019, Vollzeit in Chemnitz

■ EDV

Tenado Metall – Die Zeichensoftware speziell für das Metallhandwerk
15.04. – 18.04.2019, Vollzeit in Chemnitz

Konstruieren mit AutoCAD 2D
29.04. – 09.05.2019, Vollzeit in Chemnitz

CAD Konstruktionskurs für Tischler 2D und 3D
03.05. – 25.05.2019, Teilzeit (Fr/Sa) in Chemnitz

■ FERTIGUNGSTECHNIK

DIN EN 1090
– Vorbereitungslehrgang auf das Zertifikat
16.04.2019, Vollzeit in Chemnitz

Internationaler Schweißfachmann
11.10.2019 – 19.06.2020, Teilzeit (Fr/Sa) in Chemnitz

Schweißtechnik modular
– förderfähig durch Agentur für Arbeit und Jobcenter
laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz und Plauen

DVGW GW 330 – Schweißen Grundkurs und Verlängerungsprüfung
laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz

■ NAHRUNGSMITTEL

Bettys kunstvolle Tortenkreationen
16.04. – 17.04.2019, Vollzeit in Chemnitz

■ KÖRPER- UND SCHÖNHEITSPFLEGE

Energetische Kopfmassage
15.04. – 17.04.2019, Vollzeit in Plauen

MEISTERKURSE

Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)/Ausbildung der Ausbilder
(befreit nach § 46 Abs. 1 HwO vom Teil III und IV der Meisterprüfung)
02.04.2019 – 27.06.2019, Vollzeit (Mo-Fr) in Chemnitz
19.08.2019 – 30.10.2019, Vollzeit (Mo-Fr) in Plauen
19.08.2019 – 13.05.2020, Teilzeit (Mo-Mi) in Chemnitz
23.08.2019 – 13.06.2020, Teilzeit (Fr/Sa) in Chemnitz

■ FACHTHEORIE UND -PRAXIS (TEILE I/II) FÜR

Bäcker
26.08.2019 – 27.05.2020, Teilzeit in Annaberg-Buchholz

Drechsler- und Holzspielzeugmacher
07.10.2019 – 12.06.2020, Blockunterricht in Pockau-Lengefeld

Informationstechniker
06.09.2019 – 16.10.2021, Teilzeit in Chemnitz

Installateur- und Heizungsbauer
23.08.2019 – 16.10.2021, Teilzeit in Chemnitz
30.11.2020 – 03.09.2021, Vollzeit in Chemnitz

Konditoren
Teilzeit (Teil II) und Vollzeit (Teil I)
08.06.2020 – 29.01.2021, in Chemnitz

HANDWERKSKAMMER
CHEMNITZ

Kraftfahrzeugtechniker
23.08.2019 – 23.10.2021, Teilzeit in Chemnitz
25.11.2019 – 26.06.2020, Vollzeit in Chemnitz

Maurer und Betonbauer
01.11.2019 – 29.05.2021, Teilzeit in Chemnitz
18.11.2019 – 29.05.2020, Vollzeit in Chemnitz

Metallbauer
06.05.2019 – 30.08.2019, Vollzeit in Chemnitz
23.08.2019 – 11.07.2020, Teilzeit in Chemnitz

Musikinstrumentenbauer
11.10.2019 – 27.06.2020, Teilzeit in Markneukirchen

Tischler
18.11.2019 – 30.04.2020, Vollzeit in Chemnitz

Zimmerer
01.11.2019 – 29.05.2021, Teilzeit in Chemnitz
18.11.2019 – 30.06.2020, Vollzeit in Chemnitz

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

ANSPRECHPARTNERIN

Anke Marquardt
Telefon: 0371 5364-165
E-Mail: a.marquardt@hwk-chemnitz.de

Meisterlehrgänge sind nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG – „Aufstiegs-BAföG“) förderfähig. Die Hauptabteilung Bildung der Handwerkskammer Chemnitz ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2015.

Mehr Weiterbildungsangebote und Online-Anmeldungen hier:
WWW.HWK-CHEMNITZ.DE/KURSPROGRAMM